

Standortvorteil – Internationale Schule in unserer Nähe

KOOPERATION Die internationalen Schulen Buchs und St. Gallen starteten mit Jahresbeginn eine Kooperation.

Die Internationale Schule Rheintal (ISR) in Buchs wurde 2002 mit sieben Lehrkräften und 19 Schülerinnen und Schülern eröffnet. 13 Jahre später sind es schon 130 Kinder, die die Schule im Schweizer Kanton St. Gallen besuchen. Auch aus dem Vorarlberger Raum wurde und wird das Angebot angenommen. Die Industriellenvereinigung Vorarlberg hat die Bemühungen zur Gründung einer internationalen Schule von einem sehr frühen Zeitpunkt an mitgetragen und maßgeblich bei der Umsetzung geholfen. Ziel war es, einen Wettbewerbsvorteil beispielsweise in der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte für die gesamte Region zu erzielen. Auch heute noch präsentiert sich die ISR als wertvolle Ergänzung zum bestehenden Schulsystem, die auch von Vorarlberger Unternehmen ihren potenziellen oder aktuellen Mitarbeitern empfohlen werden kann.

ISR ist Standortvorteil

Gerade eine kleine Region wie das Rheintal muss für international tätige Unternehmen eine besondere Infrastruktur bieten. Ganz wesentlich dabei ist, dass für die Arbeitskräfte aus der ganzen Welt optimale Ausbildungsmöglichkeiten für deren Kinder geboten werden. Die ISR ist mittlerweile aber nicht nur für zugezogene, ausländische Arbeitskräfte interessant, sondern auch für Familien, die sich bereits angesiedelt haben. Auch „heimische“ Kinder sind eingeladen, die Schule zu besuchen und am ausschließlich englischsprachigen Unterricht teilzunehmen. Die Attraktivität der Schule wird damit zu einem Standortvorteil für das ganze Rheintal, da in einer internationaleren Wirtschaft beste Englischkenntnisse, moderne pädagogische Methoden und vergleichbare Abschlüsse gefragt sind.




Vom Kindergarten bis zur Hochschulreife können in der ISR alle Schulstufen besucht werden.

Kooperation gestartet

2009 wurde in St. Gallen eine weitere internationale Schule gegründet, die mittlerweile von 30 Schülern besucht wird. Mit Anfang des Jahres gaben die beiden internationalen Schulen direkt in unserem Umfeld bekannt, dass sie zukünftig kooperieren werden. Beide wurden bisher von jeweils eigenen Trägerschaften geführt, unterrichten aber bereits nach demselben Lehrplan der International Baccalaureate Organisation. In Zukunft stehen die Schulen unter derselben Lei-

tung, so dass Synergien in allen Bereichen entstehen. Die beiden Standorte in Buchs und St. Gallen bleiben erhalten. Die neuen Schulen haben derzeit rund 180 Schüler: 150 in Buchs (alle Stufen) und 30 in St. Gallen (Primarschulstufe). Angestrebt werden bis in zehn Jahren 300 Schüler, Studierende sowie 50 Mitarbeiter.

Bei Interesse bekommen Sie auf www.isr.ch mehr Informationen oder Sie wenden sich gerne auch an Direktorin Meg Sutcliffe. 



Direktorin Meg Sutcliffe und Schulpräsident Heiner Graf



Auf Naturwissenschaften wird Wert gelegt.